

ESOGETICS GmbH

D-76646 Bruchsal • Hildastr. 8 • Tel +49 (0)7251 8001-0 • Fax +49 (0)7251 8001-55

info-de@esogetics.com • www.esogetics.com

Niederlassung: CH-6003 Luzern • Hirschmattstr. 16 • Tel +41 (0)41 4205836 • Fax +41 (0)41 4205936

info-ch@esogetics.com • www.esogetics.com



Peter Mandel

Gedanken, Vorstellungen und Sichtweisen auf den Menschen in der Welt

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Esogetischen Medizin,

fast täglich erreichen mich Fragen aus aller Welt. Fragen, die sich mit Diagnose und Therapie meiner Esogetischen Medizin beschäftigen. Aber auch viele Fragen, die das Leben an sich betreffen.

Viele Vorstellungen und Erklärungen, die ich in meinen Seminaren oder auch Schriften darstelle, beziehen sich besonders auf die alten und neuen Erkenntnisse der Wissenschaften, die das Leben an sich beschreiben. Meist sind diese Erklärungsversuche für mich und mein Leben nützlich, beantworten jedoch das Mysterium vom Leben nicht.

Hier helfen mir die alten Überlieferungen der östlichen Philosophien, das Leben besser zu verstehen. Diese sind dabei durch die Vorstellungen und Wahrnehmungen aus der Vergangenheit geprägt und haben meist religiöse Hintergründe. Trotzdem beschreiben sie das Leben des Menschen.

Von diesen Überlegungen aus frage ich mich immer wieder, wie denn das „Ganze“ und damit auch das Leben funktionieren könnte. Hier haben die Wissenschaften in neuerer Zeit viele interessante Ansätze und sind bereits sehr weit gekommen.

Ich möchte mich in einer lockeren Folge von Briefen mit diesen Themen beschäftigen und Ihnen Gedankenanstöße geben.

Für diesen Brief greife ich die Tatsache heraus, dass wir Menschen drei Gehirne haben. Eines im Herzen, eines im Darm und dann natürlich auch im Kopf.

Die neue Wissenschaft der Neurokardiologie postuliert, dass das Herz über ein eigenes Gehirn mit eigenem Nervensystem mit über 40 000 neuronalen Verschaltungen verfügt. Das Herz empfindet, lernt und erinnert sich. Es wird beschrieben, dass mehr Nervenverbindungen vom Herzen zum Gehirn vorhanden sind als umgekehrt. Bevor das Kopfgehirn wahrnehmen kann, kommt Millisekunden vorher ein Impuls aus dem Herzgehirn. Dieser Impuls, so die Wissenschaftler, wird über die Medulla oblongata zu den höheren Ebenen der neuronalen Verschaltungen des Gehirns geleitet. Erst dann können wir wahrnehmen und damit denken.

Dieser Vorgang scheint nun das zu bestätigen, was das so genannte „Libet-Experiment“ bereits Mitte der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts erkannt hatte: dass vor dem Denken das, was wir denken, bereits vorhanden ist. **Wir denken also bereits, bevor wir gedacht haben.**

Wahrscheinlich ist, dass das Gehirn im Herzen zur gleichen Zeit den gleichen Impuls zum Bauchgehirn sendet, um so das Fühlen mit dem Denken zu verbinden. Denn Denken ohne Gefühl scheint in unserer Dimension nicht möglich.

Ich möchte Sie anregen, mit einer einfachen Übung die Verbindung der drei Gehirne Herz, Bauch und Kopf zu unterstützen. Dazu verwenden wir in der Praxis zur Behandlung der Zonen den Facetten-Kristall in Gold.

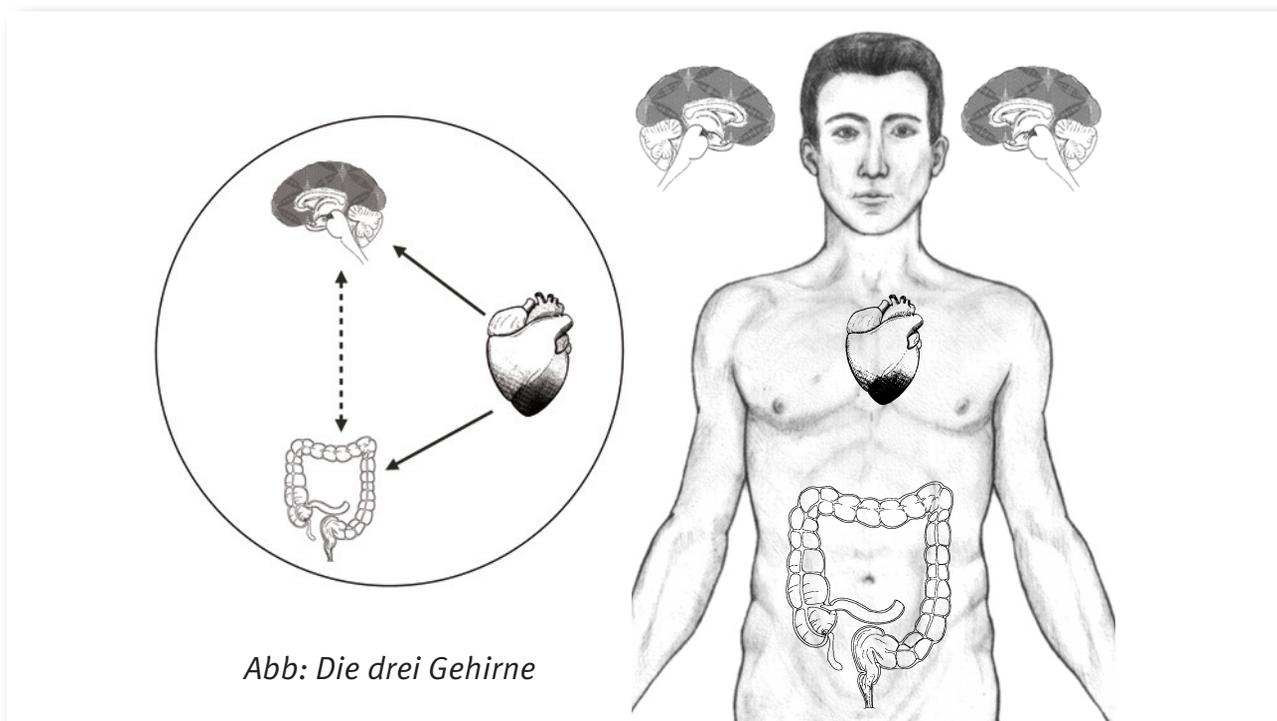


Abb: Die drei Gehirne

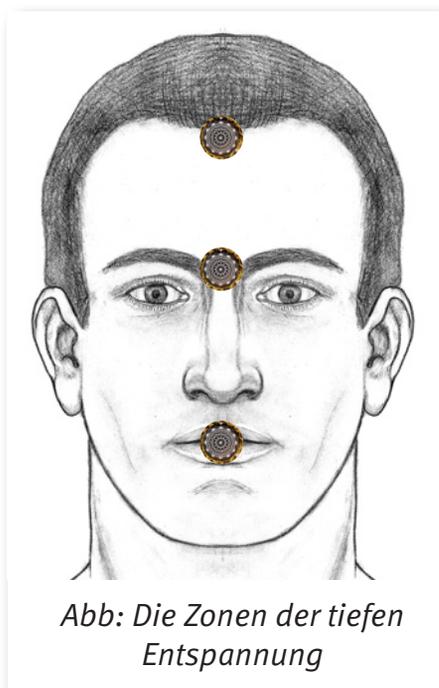


Abb: Die Zonen der tiefen Entspannung

Diese drei Zonen des Gesichts, hintereinander angewendet, bringen tiefe Entspannung des gesamten Körpers und lösen bleibende Belastungen der täglichen Stressformationen auf. Durch diese tiefe Entspannung können sich die drei Gehirne wieder miteinander verbinden.

Alle drei Zonen:

Facetten-Kristall in Gold, je 3 Minuten

Positionen:

1. Am Haaransatz
2. Auf der Nasenwurzel
3. Auf dem Mund

Die Betrachtungen der drei Gehirne möchte ich im nächsten Brief vertiefen und Ihnen weiter Anregungen zur Selbstbehandlung geben.

Bis dahin, herzlichst Ihr

Peter Auer